



## MUSTER-GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG CHEMIEUNTERRICHT AN WALDORFSCHULEN

**Klassenstufe:** 8. Klasse

Blatt Nr.:

**Titel des Versuchs:** Löslichkeit von Zucker in Wasser (3.6)

**Literatur:** Lehrbuch der phänomenologischen Chemie, Band 1, Seite 103

**Gefahrenstufe**  **Versuchstyp** Lehrer ☒ Schüler ☒

**Gefahrstoffe** (Ausgangsstoffe, mögliche Zwischenprodukte, Endprodukte)

Name	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze	EUH-Sätze	P-Sätze	AGW in mg m <sup>-3</sup>
keine						

### Andere Stoffe:

Kristallzucker (Saccharose)
Kochsalz (Natriumchlorid)
Wasser

### Beschreibung der Durchführung

*Um die sehr gute Löslichkeit des Kristallzuckers in Wasser zu zeigen, werden auf zwei Magnetrührer je ein 250 ml-Becherglas gestellt, in denen sich etwa 100 ml Wasser befinden. Mit zwei Teelöffeln werden Kochsalz in das eine, Kristallzucker in das andere Becherglas gegeben. Bald ist beim Kochsalz ein Bodensatz zu beobachten, während sich noch sehr viel mehr Zucker auflösen lässt.*

### Ergänzende Hinweise

*Keine*

### Entsorgungshinweise

*Ansätze über das Abwasser entsorgen*



### Mögliche Gefahren (auch durch Geräte)

Gefahren	Ja	Nein	Sonstige Gefahren und Hinweise
Durch Einatmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Durch Hautkontakt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Brandgefahr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Explosionsgefahr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Durch Augenkontakt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

### Sicherheitsmaßnahmen (gem. TRGS 500)

*Keine*

### Ersatzstoffprüfung (gem. TRGS 600)

*Keine, Alltagssubstanzen*

Schule:

Datum:

Lehrperson:

Unterschrift:

Schulstempel: